

»Erstkontakt«

Eine
A-LITTLE-MORE-SONIC-
Doctor Who-
Audiogeschichte

– Prod. 3/8 – Final »e«–

Buch:

Elmar Vogt

Nach der Novelle »First Contact« von Murray Leinster

19. November 2016

Personen (4 ♂, 3 ♀ oder 3 ♂, 4 ♀)

Jamie McCrimmon Ein junger Mann aus den schottischen Highlands des 18. Jahrhunderts, eine rechte Frohnatur und gleichzeitig durchaus handfest. Er fühlt sich seinen Begleitern (insbesondere den Mädels ...) gegenüber sehr verpflichtet und gibt sich große Mühe, sie zu beschützen und vor den schlimmsten Gefahren der Touren mit dem Doctor in Sicherheit zu bringen. Er besitzt ein eher einfaches Weltbild und wird durch die Technologie und Ansichten der Zukunft leicht ein wenig aus der Bahn geworfen.

Der 2. Doctor (Patrick Troughton) Eine eher clownhafte Inkarnation des Time Lords mit einer verschrobenen Art, die stellenweise wirkt, als sei er nicht bei der Sache oder verstehe die Dinge nicht, die um ihn herum vorgehen. Mit seinen Companions verbindet ihn eine echte und tiefe Zuneigung, und er hat inzwischen soviel Vertrauen zu ihnen gefasst, dass er Ihnen auch soweit möglich Verantwortung auf ihren Reisen überträgt.

Zoë Heriot Eine junge Astrophysikerin des 21. Jahrhunderts. Sie ist blitzgescheit, allerdings zu einem gewissen Grad eine Bewohnerin des wissenschaftlichen Elfenbeinturms. Mit ihren sehr emanzipierten und verfeinerten Ansichten ist sie das Gegenstück zum bodenständigen Jamie, zu dem sie sich einerseits hingezogen fühlt, von dessen konservativem und etwas schwerfälligen Intellekt sie jedoch stellenweise auch genervt ist – was sich meistens in gutmütigen Frotzeleien zwischen den beiden entlädt.

Saundra Shackleton ♀ Koordinatorin der ADELAIDE. Die junge Frau ist mit der Entwicklung der Dinge überfordert, und hatte sich eigentlich einen ruhigeren Posten vorgestellt, als sie das Kommando der ADELAIDE übernahm. Ihre Sorge gilt gleichermaßen ihrer Crew wie auch der Erde, auf der sich ihre Freundin eben auf das erste gemeinsame Kind vorbereitet. Zu ihrer Verunsicherung trägt natürlich auch bei, dass es für ihre Situation keinerlei Präzedenzfälle gibt.

Taliesin ♀ Die Kommandantin der ULALUMÉ.

Mark-Ajax Lieuwendorff ♂/♀ Erster Offizier der ADELAIDE. Wenn Saundra eine »Taub« ist, so ist er ein »Falke« und Hardliner. Er betrachtet Saundra also geradezu gelähmt und ist der Meinung, dass bald eine Entscheidung in ihrer Situation herbeigeführt werden müsse, worin er mit Saundra übereinstimmt. Sie sind jedoch verschiedener Ansichten über die Methoden; Mark-Ajax bevorzugt es, das Heft in der Hand zu halten und als erster aktiv zu werden.

Stubbs ♂ Wachhabender der ADELAIDE. Eine einfachere und bodenständigere Person als Lieuwendorff. Er ist weniger an der galaktischen Politik interessiert als daran, bald wieder nach Hause zu kommen.

Funker ♂/♀ Besatzungsmitglied der ADELAIDE.

Szene 1: Ankunft

(*Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton, Lieuwendorff, Stubbs*)

Die TARDIS materialisiert ^{1.a}

■ *TARDIS* innen

DOCTOR: ^{1.1}

Sehen wir uns mal an, wo wir gelandet sind. Zoë, schalte bitte die Scanner ein!

ZOË: ^{1.2}

Schon geschehen, Doctor!

Schalter ^{1.b}

ZOË: ^{1.3}

Ein Raumschiff, wir sind in einem Raumschiff materialisiert!

JAMIE: ^{1.4}

Aye!

DOCTOR: ^{1.5}

Es ist ein Raumschiff von der Erde. Laut den Anzeigen der *TARDIS* haben wir das frühe zweiundzwanzigste Jahrhundert.

ZOË: ^{1.6}

(*erfreut*) Oh, Doctor, das ist meine Ära! Befinden wir uns im Sonnensystem?

DOCTOR: ^{1.7}

Nein, so wie es aussieht, umkreisen wir den Stern »Alshain«.

JAMIE: ^{1.8}

Gesundheit. – Ist das weit weg? Können wir von hier aus einen Abstecher in die Highlands machen?

ZOË: ^{1.9}

(*doziert*) Alshain ist der zweithellste Stern im Sternbild »Adler«. Er ist ungefähr fünfzehn Parsec von der Erde entfernt.

JAMIE: 1.10

Fünfzehn »Parsec«?

DOCTOR: 1.11

»Nicht gerade um die Ecke«, wenn man mit Postkutschen reist. Lass uns erst einmal herausfinden, warum die *TARDIS* uns überhaupt hierhergebracht hat.

Die Türen der TARDIS öffnen sich. ^{1.c}

JAMIE: 1.12

Warum gehen wir nicht raus und schauen uns um?

ZOË: 1.13

Jamie, nimm mich mit!

Lagerraum der Adelaide: Leichter Hall, Entfernte Geräusche von Maschinen, Lüftern etc.

Schritte ^{1.d} *Nach einer kurzen Pause: »schwerelos« Sound* ^{1.e}

JAMIE: 1.14

(*verwirrt, ein wenig panisch, dann amüsiert*) Hey? Hallo! Oh mein ... Doctor, was passiert hier? Ich fliege durch die Gegend! Was ist das denn?

ZOË: 1.15

(*lacht kurz auf*) Schwerelos, Jamie, du bist schwerelos. Doctor, das Schiff hat anscheinend keine künstliche Schwerkraft?

JAMIE: 1.16

Das ist ... Puh, das ist gar nicht übel. (*lacht erleichtert*) Ha, man kommt überall hin mit dem kleinsten Schubser!

Zoë lacht immer mehr.

DOCTOR: 1.17

Jamie? Eh, Jamie ... !

JAMIE: 1.18

Das ist klasse, Doctor, man fühlt sich wie ein Vogel! Alles fliegt, hierhin und dorthin!

ZOË: 1.19

Da hast du recht, Jamie, alles fliegt!

DOCTOR: 1.20

Ach du gute Güte, Jamie – dein Kilt!

JAMIE: 1.21

Oh – Was? (*erkennt*) Oh! Halt, stop, oh nein, Doctor!

Während Zoë immer noch lacht, öffnen sich die Türen^{1.f}. *Plötzlich er stirbt ihr Lachen.*

LIEUWENDORFF: 1.22

Stubbs, was was haben wir denn hier für Spaßvögel?

STUBBS: 1.23

Keine Ahnung, Lieutenant.

LIEUWENDORFF: 1.24

Ihr drei da!

JAMIE: 1.25

Oh ... ich ... wir ... der Doctor!

STUBBS: 1.26

Verstehe kein Wort. (*zu Lieuwendorff*) Sind das noch mehr Außerirdische? (*zu Jamie, betont deutlich*) »Du sprechen Mensch?«

DOCTOR: 1.27

Natürlich verstehen wir Sie, dazu sind ja die Übersetzungsschaltkreise der *TARDIS* da. Würden Sie vielleicht die Güte besitzen, äh, die Schwerkraft wieder einzuschalten? Jamie hier gerät sonst noch in ... eine Bredouille.

LIEUWENDORFF: 1.28

(*oberflächlich amüsiert*) Ja, das sehe ich. Eigentlich fliegen wir ja ohne Schwerkraft in den Lagerzellen, um Energie zu sparen, (*grimmig*) aber für ein paar blinde Passagiere machen wir gerne mal eine Ausnahme. – (*Schalter*^{1.g}) Brücke?

SHACKLETON: 1.29

(*verzerrt*) Hier ist der Captain. Was gibt's, Lieutenant?

LIEUWENDORFF: 1.30

Ich brauche künstliche Schwerkraft in Zelle vier. Langsam einschalten, sonst . . . fliegt uns eine »Bredouille« um die Ohren.

SHACKLETON: 1.31

»Bredouille«? – Okay, Achtung, wir geben Schwerkraft. – Auf Ihren Bericht bin ich sehr neugierig . . .

Die künstliche Schwerkraft ^{1.h} wird eingeschaltet.

DOCTOR: 1.32

Verbindlichsten Dank. Ohne Schwerkraft kann man ja die Hand nicht vor den Füßen sehen! (*leutselig*) Ich darf mich vorstellen, ich bin der Doctor!

LIEUWENDORFF: 1.33

(*brüsk*) Der »Doctor«, und wie weiter?

DOCTOR: 1.34

(*kühler*) »Smith«, wenn Sie so wollen.

LIEUWENDORFF: 1.35

(*sarkastisch*) Nur wenn ich so will, wie?

DOCTOR: 1.36

(*übergeht das*) Das sind Zoë Heriot, und Jamie McCrimmon, meine Begleiter.
dann bemerkt

LIEUWENDORFF: 1.37

(*gereizt*) Ihre »Begleiter«? Was glauben Sie überhaupt, wo Sie sind? Auf einer Kreuzfahrt?

JAMIE: 1.38

Ehrlich gesagt, das weiß der Doctor auch nicht so genau.

LIEUWENDORFF: 1.39

Stubbs?

STUBBS: 1.40

Sir?

LIEUWENDORFF: 1.41

(beiseite) Blinde Passagiere können wir jetzt am Wenigsten gebrauchen. Schon gar nicht so nahe an Zelle fünf.

STUBBS: 1.42

(beiseite) Also ... ?

LIEUWENDORFF: 1.43

(gepresst) Am Liebsten würde ich die drei über die Planke laufen lassen, aber das können wir uns wohl nicht erlauben: Wer weiß, was die Yaneek dazu sagen würden. *(laut)* Stubbs, bringen Sie die drei zur Brücke und stellen Sie sie dem Captain vor. Soll sie entscheiden, was passiert.

STUBBS: 1.44

Was meinen Sie, Lieutenant, werden wir dadurch noch länger hier festhängen?

LIEUWENDORFF: 1.45

(gereizt) Stubbs, woher soll ich das wissen? *(erinnert er sich an seine Funktion als Offizier; freundlicher:)* Wenn ich das wüsste, dann wäre i c h ja der Captain. *(gedämpft)* Keine Ahnung, was das hier für Schießbudenfiguren sind, aber vielleicht haben die tatsächlich das Ticket heim für uns alle. – Ich sehe mich hier noch ein wenig um. Würde mich interessieren, wie unsere »Freunde« hierhergekommen sind.

DOCTOR: 1.46

Uhm, wir sind mit einem Experimentalschiff gekommen.

LIEUWENDORFF: 1.47

»Experimentalschiff«?

ZOË: 1.48

Ja, streng geheim, deswegen wissen Sie auch nichts davon. Der Antrieb arbeitet auf der Basis von *(Sie denkt kurz nach und nutzt dann ihre Ausbildung als Astrophysikerin:)* Raumzeit-Verwerfungen.

STUBBS: 1.49

(echot) »Raumzeit-Verwerfungen« als Antrieb? Davon habe ich noch nie etwas gehört.

ZOË: 1.50

(vorwitzig) Darum ist es ja auch eine ganz neuartige Forschung.

DOCTOR: 1.51

(beschwichtigend) Vermutlich ist es am Besten, wenn wir mit Ihrer Kommandantin darüber sprechen.

Fließender Übergang zu –

Szene 2: Auf der Brücke der ADELAIDE

(Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton, Lieuwendorff, Stubbs)

■ Hintergrundgeräusche der Brücke – siehe Seite 37

STUBBS: 2.1

Captain, hier sind die drei blinden Passagiere, die wir in Lagerzelle 4 gefunden haben. Das sind der Doctor, ein gewisser »McCrimmon« und eine Miss Heriot – Doctor, das ist der Captain der ADELAIDE, Sandra Shackleton!

DOCTOR: 2.2

Sehr erfreut!

SHACKLETON: 2.3

(müde) Blinde Passagiere? Jetzt, wo wir schon drei Monate unterwegs sind? Die haben sich aber gut versteckt.

DOCTOR: 2.4

Ich habe schon versucht, das Ihrem Lieutenant klarzumachen. Wir sind mit einem Experimentalschiff hierher gekommen.

SHACKLETON: 2.5

Seine Durchsage klang etwas anders, aber mein Eins-O^a neigt ja generell zur Vorsicht.
– Sind Sie geschickt worden, weil die Erde sich um uns Sorgen macht?

^a»Erster Offizier«

DOCTOR: 2.6

Eh, nein. Wir sind eher zufällig auf Sie gestoßen!

SHACKLETON: 2.7

Zufällig? Da haben Sie sich aber einen großartigen Zufall herausgesucht. Das da auf dem Monitor, das ist der Grund, warum wir nicht schon längst wieder zurückgekehrt sind!

ZOË: 2.8

Ein Raumschiff!

SHACKLETON: 2.9

Allerdings. Ein Raumschiff. Und es ist keines von Menschenhand.

DOCTOR: 2.10

Außerirdische?

SHACKLETON: 2.11

Ja. Sie nennen sich »Yaneek«. Allem Anschein nach ganz nette Typen.

ZOË: 2.12

Konnten Sie mit ihnen Kontakt aufnehmen?

SHACKLETON: 2.13

Oh ja, unsere Übersetzungscomputer haben es geschafft. Wissen Sie, wir haben ja danach gesucht: Außerirdisches Leben zu finden, ist der Auftrag der ADELAIDE. Und in diesem System haben wir photosynthetische Signaturen gemessen, ein Zeichen für Leben. Wir haben mit Einzellern gerechnet, vielleicht mit einem hübschen Brombeerstrauch, aber gefunden haben wir ein ausgewachsenes Raumschiff – genauso wie wir auf der Suche nach fremdem Leben.

JAMIE: 2.14

Das klingt doch alles ganz famos. Sie sehen aber nicht gerade glücklich aus, Captain. Wo ist das Problem?

SHACKLETON: 2.15

Das Problem, Mister McCrimmon, ist, dass wir nicht nach hause können.

DOCTOR: 2.16

Eine Havarie?

SHACKLETON: 2.17

Oh nein, das Schiff ist vollkommen in Ordnung. Abgesehen davon, dass uns langsam Energie, Stützmasse und Lebensmittel ausgehen.

JAMIE: 2.18

Na, dann schütteln Sie diesen »Yaneek« zum Abschied die Hände, und zurück zur Erde? *(launig)* Oder haben diese Außerirdischen keine Hände? *(lacht kurz über seinen Scherz, bemerkt dann aber, dass er der einzige ist)*

SHACKLETON: 2.19

(humorlos) Mister McCrimmon, wir haben leider bei unserer Suche nach Aliens versäumt, uns vorab Gedanken über e i n e Frage zu machen; Wenn wir nach dem Treffen nach hause fliegen, wie verhindern wir, dass die Außerirdischen uns verfolgen, ohne dass wir das mitkriegen?

DOCTOR: 2.20

Aber sicher haben Sie doch so etwas wie Radar auf Ihrem Schiff?

SHACKLETON: 2.21

Natürlich. Aber wir wissen zu wenig über die Yaneek. Vielleicht können sie uns außerhalb unserer Reichweite beschatten, oder sie schirmen sich gegen unser Radar ab. Dann wüssten sie, wo die Erde liegt, aber wir wüssten nichts über ihren Heimatplaneten. Das gäbe ihnen ein enormes Faustpfand.

JAMIE: 2.22

Und wenn Sie zuhause um Hilfe fragen?

SHACKLETON: 2.23

Die Entfernung ist viel zu groß; keine Chance, mit der Erde Kontakt aufzunehmen!

ZOË: 2.24

Sind diese Yaneek denn so aggressiv, dass Sie einen Überfall von ihnen befürchten müssen?

LIEUWENDORFF: 2.25

(der inzwischen auch wieder auf der Brücke eingetroffen ist) Nicht, wenn man ihren honigsüßen Versprechungen glaubt. Demnach sind sie mindestens so friedfertig wie wir. Aber wie wollen Sie einen Außerirdischen durchschauen, von dessen Kultur sie nur wissen, was er Ihnen gezeigt hat?

SHACKLETON: 2.26

Ironischerweise stehen die Yaneek vor genau dem gleichen Problem. S i e können u n s genausowenig trauen, und deshalb sitzen sie ebenso fest wie wir.

JAMIE: 2.27

Oh Mann, da stecken Sie aber ganz schön in der ...

DOCTOR: 2.28

(unterbricht ihn) ... in der Patsche. *(kurze Pause)* Und wie lange geht das schon so?

SHACKLETON: 2.29

Wir haben die ULALUMÉ, so heißt ihr Schiff, vor vier Wochen gefunden.

LIEUWENDORFF: 2.30

Oder sie uns, man weiß das ja nicht so genau.

ZOË: 2.31

Und wie kann man dieses Patt brechen?

SHACKLETON: 2.32

Sagen Sie's mir. Ich habe keine Lösung.

LIEUWENDORFF: 2.33

Eine gibt es.

SHACKLETON: 2.34

Lieuwendorff, fangen Sie nicht wieder damit an.

LIEUWENDORFF: 2.35

Die ADELAIDE verfügt nicht direkt über eine Bewaffnung, aber wir haben einen Statoblaster. Eigentlich zur Asteroidenabwehr, aber die ULALUMÉ würden wir auf die Entfernung auch treffen.

DOCTOR: 2.36

(entgeistert) Sie wollen die erste Begegnung mit Außerirdischen zu einem interstellaren Krieg nutzen?

ZOË: 2.37

Das ist ... !

LIEUWENDORFF: 2.38

(aggressiv) Junge Dame, wenn Sie eine bessere Idee haben, sagen Sie sie mir. Seit vier Wochen sitzen wir hier, und uns ist zumindest nichts besseres eingefallen.

SHACKLETON: 2.39

(deutlich) Eins-O, wir haben darüber gesprochen und Ihren Vorschlag verworfen, also lassen Sie ihn bitte auch ruhen!

LIEUWENDORFF: 2.40

(bekommt sich wieder unter Kontrolle) Natürlich, Captain. *(kurze pause)* Nur eines noch, Doctor: Wer sagt uns, dass die Yaneek nicht so denken wie wir?

SHACKLETON: 2.41

(*scharf*) Es reicht.

LIEUWENDORFF: 2.42

(*unbeeindruckt*) Vielleicht ist ihre Bewaffnung der unseren überlegen. Aber wir hätten mit einem Schuss unserer Blaster immer noch eine bessere Chance, als wenn wir warten, bis die Yaneek u n s mit einem Erstschlag ausschalten.

SHACKLETON: 2.43

Lieutenant, wenn ich Ihre Meinung hören will, dann werde ich Ihnen das sagen! – Sind Sie mit den Proviantlisten fertig?

LIEUWENDORFF: 2.44

Wir wissen auf das Pfund, wieviel Proviant wir noch haben!

SHACKLETON: 2.45

Dann wiegen Sie ihn nochmal auf die U n z e genau.

Lieuwendorff schnaubt wütend, geht dann aber ab ^{2.a}.

SHACKLETON: 2.46

(*nach einer kurzen Pause*) Sie sehen, die Nerven hier liegen ziemlich blank. Natürlich hat Lieuwendorff nicht ganz unrecht: Wer im Zweifelsfall als Erster schießt, gewinnt.

ZOË: 2.47

Das kann doch nicht Ihr Ernst sein!

SHACKLETON: 2.48

Ich habe keinen großen Gefallen an der Vorstellung. Aber wir scheinen an einem toten Punkt angekommen. Glauben Sie mir, ich wäre auch lieber zuhause bei meiner Frau und unserem Baby!

DOCTOR: 2.49

Sagen Sie, wäre es vielleicht möglich, dass ich mit den Außerirdischen spreche?

SHACKLETON: 2.50

(erst zweifelnd, dann mit einer Art Schulterzucken) Sie? – Warum nicht? Ich denke, die Yaneek werden damit kein Problem haben. Wir haben übrigens einen Transmat-Kanal eingerichtet, mit dem Sie auf die ULALUMÉ kommen.

DOCTOR: 2.51

Das wäre vorzüglich!

JAMIE: 2.52

(gedämpft, zu Zoë) Was meint sie mit »Freundin«? Und »Baby«? Sie ist doch ...

ZOË: 2.53

(amüsiert) Ach Jamie, du Lämmchen ...!

SHACKLETON: 2.54

Der Transmat steht in Zelle fünf, neben der Zelle, in der Lieuwendorff Sie gefunden hat. Deshalb war er wohl so nervös. *(Vage Hoffnung erwacht in ihr.)* Ich werde Sie anmelden, dann können Sie die Schiffe wechseln.

ZOË: 2.55

Oh ja, kann ich mitkommen, Doctor, Captain?

SHACKLETON: 2.56

Einverstanden.

DOCTOR: 2.57

Nun, in dem Fall. Jamie?

JAMIE: 2.58

(dem bei dem Gedanken etwas unwohl ist) Oh, Doctor, diesen Transmat-Dingen traue ich nicht so recht. Ich frage lieber Stubbs, ob er mir das Schiff zeigen kann.

STUBBS: 2.59

Klar, Jamie – Geht das in Ordnung, Captain?

SHACKLETON: 2.60

Sicher. Haben Sie ein Auge auf ihn.

DOCTOR: 2.61

Nun, Jamie, dann horrido und bis später!

Szene 3: Auf der ULALUMÉ

(*Doctor, Zoe, Taliesin*)

Hintergrundgeräusche der Brücke, ähnlich wie auf der Adelaide, aber eben in einer fremden Sprache. Siehe Seite 37

Materialisierender Transmat 3.a

ZOË: 3.1

(*beeindruckt*) Doctor . . . Das ist mal ein Raumschiff!

DOCTOR: 3.2

Ja, die Yaneek machen Nägel mit Hand und Fuß!

TALIESIN: 3.3

Sie sind die Besucher, die uns von der ADELAIDE angekündigt wurden?

DOCTOR: 3.4

Ja, genau so ist es. Das ist Zoë, ich bin der Doctor.

TALIESIN: 3.5

Ich bin – (*Sie spricht ein paar merkwürdige Laute, die nicht in Buchstaben wiederzugeben sind*) – aber wir haben uns mit den Menschen darauf geeinigt, dass Sie mich »Taliesin« nennen.

DOCTOR: 3.6

Sehr gerne, »Taliesin«!

TALIESIN: 3.7

Ich habe Ihrer Kommandantin gelauscht, aber ich habe nicht ganz verstanden: Führen Sie jetzt die Verhandlungen? Warum haben wir Sie nicht früher kennengelernt?

DOCTOR: 3.8

Oh, das ist eine lange Geschichte. Ich kann nicht für die Kommandantin sprechen.
Betrachten Sie mich vielleicht als ... Moderator?

TALIESIN: 3.9

Wie Sie es wünschen!

ZOË: 3.10

Das sieht schon ganz anders aus als drüben auf der ADELAIDE.

TALIESIN: 3.11

Wie meinen Sie das?

ZOË: 3.12

Sie scheinen keine Probleme wie die Menschen drüben zu haben. Ihre Lichter brennen
hell, Sie haben volle Schwerkraft ...

DOCTOR: 3.13

(*gedämpft*) Zoë, ich weiß nicht, ob es Captain Shackleton Recht wäre, dass du hier
alle Details preisgibst.

ZOË: 3.14

Oh.

TALIESIN: 3.15

Seien Sie unbesorgt, Ihre Kommandantin war sehr offen zu uns. In der Tat scheint es so,
als sei die ULALUMÉ besser auf lange Flüge vorbereitet, als Ihr Schiff. Andererseits ...

ZOË: 3.16

Ja?

TALIESIN: 3.17

Wir werden hier auch nicht mehr allzu lange die Station halten können. Sehen Sie, es
ist Teil unseres Lebenszyklus, uns in regelmäßigen Abschnitten zu verpuppen. Dazu
verfallen wir für mehrere Wochen in eine Starre.

DOCTOR: 3.18

Und in dieser Starre wären Sie natürlich nicht in der Lage, sich gegen einen Überfall der Menschen zu verteidigen?

TALIESIN: 3.19

Nein, natürlich nicht. Unsere (*sucht nach dem Wort*) »Bordärzte« haben uns schon Medikamente gegeben, um die Verpuppung zu verzögern. Aber wir können diese Medikamente nicht dauernd nehmen.

DOCTOR: 3.20

Ei der Daus. Ich verstehe.

ZOË: 3.21

Dann müssen Sie genauso wie die Menschen bald wieder nach hause?

TALIESIN: 3.22

Je schneller, desto lieber. Aber Sie kennen wohl unser Dilemma?

DOCTOR: 3.23

Deswegen sind wir hier. – Sehen Sie, ich habe da an etwas gedacht!

TALIESIN: 3.24

Ja? Erzählen Sie!

DOCTOR: 3.25

Könnten Ihre beiden Schiffe nicht eine Art »Geiselaustausch« vornehmen? Ihre Lebensbedingungen sind kompatibel, Sie könnten eine Reihe Menschen an Bord nehmen, und die ADELAIDE nimmt einige Yaneek mit nach hause. Die Geiseln wären dann die Garantie für das Wohlverhalten der anderen Seite!

ZOË: 3.26

Das klingt gut, Doctor, das gefällt mir!

TALIESIN: 3.27

Das ist nutzlos.

DOCTOR: 3.28

Pardon?

TALIESIN: 3.29

Doctor, wir kümmern uns um unsere Artgenossen, und fühlen uns als eine große Gemeinschaft: Natürlich würden wir nicht zulassen, dass unseren Kameraden, die sich als Geiseln zur Verfügung stellen, etwas passiert. Aber wie können wir wissen, dass die Menschen ebenso denken?

DOCTOR: 3.30

Ehm. (*verlegen*) Ach du meine Güte. Aber Sie s e h e n sie doch, Sie haben mit Ihnen gesprochen!

TALIESIN: 3.31

Ich habe mit Menschen gesprochen, die große Angst haben, nicht wieder heimzukehren. Ganz offensichtlich würden sie uns alles erzählen, was wir hören wollen. Aber sie haben ja nur e i n Wort für »Kamerad« – unsere Sprache hat fünf! Welchen Wert messen sie also der Kameradschaft bei?

ZOË: 3.32

(*schnell*) Das ist die Sapir-Whorf-These, dass der Wortschatz das Bewusstsein formt, aber seit den Arbeiten von Knox und Hübers ist das widerlegt ...

DOCTOR: 3.33

(*unterbricht sie*) Du hilfst gerade nicht.

TALIESIN: 3.34

Zoë, ich will dir glauben, dass du die Leute deiner Rasse, deine Familie, deine Freunde, so sehr liebst, wie ich die meinen. Aber kannst du meine Zweifel zerstreuen? Kannst du mir ihren guten Willen beweisen?

ZOË: 3.35

Ich ... (*kommt verbal ins Stolpern*) Ich weiß nicht recht. Menschen, sie versuchen schon ... meistens sind sie ...

DOCTOR: 3.36

(*übernimmt*) Taliesin, ich versichere Ihnen, die Menschen stellen keine Gefahr für die Yaneek dar. Captain Shackleton und ihre Leute wollen nur nach hause zurück. Sie sind im Wesen gut. Natürlich handeln die Menschen nicht immer einwandfrei, aber keine Rasse im Universum tut das, nicht mal meine eigene!

TALIESIN: 3.37

(*merkt auf*) I h r e Rasse? Dann sind Sie kein Mensch?

DOCTOR: 3.38

Äh, nein, nicht direkt. Äußerlich, ja, aber es gibt Unterschiede . . .

Taliesin wird ab jetzt deutlich reservierter.

TALIESIN: 3.39

Sie s i n d kein Mensch? Wie können Sie dann für die Menschen reden?

Pause

TALIESIN: 3.40

Ich verstehe. – Nun, dann finden wohl auch wir vorläufig keine Antwort. (*Sie gibt einen unirdischen Schmerzenslaut von sich; mühsam:*) Entschuldigen Sie mich jetzt, Doctor. Ich muss mich um mein Schiff kümmern.

DOCTOR: 3.41

Sicher. Wenn Sie gestatten, Taliesin, dann werden wir jetzt wieder auf die ADELAIDE zurückkehren und mich mit Captain Shackleton beraten.

TALIESIN: 3.42

(*stöhnt*) Natürlich.

ZOË: 3.43

Doctor, kann ich noch ein wenig hierbleiben? Ich . . . es gibt hier so viel zu sehen und zu entdecken!

DOCTOR: 3.44

Oh, natürlich. Wenn Taliesin nichts dagegen hat?

TALIESIN: 3.45

(*fasst sich langsam wieder*) Keineswegs. Bestimmte Segmente des Schiffes darfst du nicht betreten, aber wir freuen uns, dich als Gast auf der ULALUMÉ zu haben.

DOCTOR: 3.46

Gut, Zoë, dann sehen wir uns später wieder. (*»dreht sich im Gehen noch einmal um«, sozusagen*) Eines noch, Taliesin: Darf ich fragen, über welche Waffen Ihr Schiff verfügt?

TALIESIN: 3.47

Das dürfen Sie natürlich gerne fragen. (*Pause*) Aber Sie werden verstehen, dass ich Ihnen d a s nicht beantworten kann.

DOCTOR: 3.48

Ehm. Meine Güte. Natürlich. – Also, Zoë, dann sehen wir uns später!

TALIESIN: 3.49

Transmat: Eine Person zurück auf die ADELAIDE!

Transmat dematerialisiert 3.b

Szene 4: Auf der ADELAIDE

(*Jamie, Stubbs*)

■ Korridore und Lagerräume, wie Szene 1.

STUBBS: 4.1

Und dieser »Doctor«, er fliegt mit euch einfach so durch Raum und Zeit?

JAMIE: 4.2

Psst, er reißt mir den Kopf ab, wenn er herausfindet, dass ich das erzählt habe! – Ja, es ist immer was los mit ihm, da wird's dir nicht langweilig!

STUBBS: 4.3

Was hat es mit dem Mädchen auf sich, das mit euch unterwegs ist? Läuft da was, so?

JAMIE: 4.4

(*relativ scharf*) Oi, Stubbs! Zoë ist eine Dame; denk nicht mal an was anderes!

STUBBS: 4.5

Sorry, Jamie, ich wollte da nichts unterstellen!

JAMIE: 4.6

(*grunzt*) Und bei euch, wie ist es bei eurem Schiff so?

STUBBS: 4.7

(*seufzt*) Wenn du mich vor vier Wochen gefragt hättest, Jamie, dann hätte ich gesagt, das ist der beste Job der Welt. Ich habe nicht viel gelernt, aber hier komme ich mit Wissenschaftlern und Ingenieuren zusammen, ich sage dir, in einer Woche hier kriegst du mehr mit als in einem Jahr an der Universität. Aber so wie es jetzt aussieht . . . Manchmal kommt es mir vor, als sei Edinburgh am anderen Ende der Galaxis!

JAMIE: 4.8

Edinburgh? Du bist aus Edinburgh? Es g i b t Edinburgh immer noch?

STUBBS: 4.9

(*lacht*) Klar, natürlich gibt's Edinburgh immer noch, Edinburgh wird's immer geben! – Ich lebe da jetzt mit meiner Familie; eigentlich bin ich aus Kingussie.

JAMIE: 4.10

Wow, Kingussie – das ist gleich um die Ecke, da wo ich her komme! Stehen die Ruthven Barracks noch? Mann, damals haben wir die Rotröcke über die Heide gejagt!

STUBBS: 4.11

Natürlich stehen die Barracks noch, und das Marktkreuz . . . (*seine Begeisterung erlahmt, als er sich erinnert, dass es unklar ist, ob sie wieder heimkommen werden*)

JAMIE: 4.12

Kopf hoch, Stubbsi, dem Doctor wird was einfallen! Er hat uns bisher noch immer heil nach Hause gebracht!

STUBBS: 4.13

Nach hause? Ich sage dir, wenn er das schafft, dann nehme ich euch alle mit in die Cairngorms, zum Moorhühner jagen! P ä n g !

JAMIE: 4.14

(lacht) P ä n g !

Szene 5: Auf der Brücke der ADELAIDE

(Doctor, Shackleton)

I Brücke

SHACKLETON: 5.1

(in gedämpftem Ton, offenbar, damit die anderen Besatzungsmitglieder sie nicht hören können) ... So sieht's aus, Doctor. Ich weiß, dass einige Leute auf dem Schiff lieber eine andere Gangart mit den Yaneek sehen würden. Mein Gott, dazu muss man kein Elite-Psychologe sein.

DOCTOR: 5.2

Schockschwerenot, aber das werden Sie nicht zulassen, oder?

SHACKLETON: 5.3

Nicht, wenn ich es verhindern kann ... Aber ich habe meine Zweifel. Ein paar Leute reden inzwischen ganz offen darüber, dass man die ULALUMÉ in die Luft sprengen sollte – Doctor, wem will ich was vormachen: Wenn ich ehrlich bin, denke sogar i c h immer öfter wie mein Erster Offizier, »lass uns Schluss machen!«

DOCTOR: 5.4

(betroffen) Das ist nicht Ihr Ernst!

SHACKLETON: 5.5

(lässt die Antwort offen) Die einzige hundertprozentige Lösung für unser Problem wäre, b e i d e Schiffe gleichzeitig zu sprengen. *(lacht bitter)* Wir wollten anderes Leben finden, und jetzt müssen wir kollektiven Selbstmord begehen, um aus dieser Sackgasse wieder herauszufinden – nicht ohne Ironie, meinen Sie nicht?

DOCTOR: 5.6

Wir sollten die Flinte noch nicht ins Bockshorn jagen!

SHACKLETON: 5.7

(gibt für einen Moment ihren Gefühlen nach) Wir sitzen hier und werden jeden Tag schwächer. Vielleicht warten die Yaneek nur, bis ihre Überlegenheit groß genug ist . . .

DOCTOR: 5.8

Ich bin mir nicht sicher, dass irjendjemand dem anderen überlegen ist.

SHACKLETON: 5.9

Hat Ihnen Ihre Freundin Taliesin aufgetragen, das zu erzählen?

DOCTOR: 5.10

Captain, Sie ist nicht mehr meine Freundin als Sie es sind!

SHACKLETON: 5.11

(kühl) Entschuldigen Sie mich, Doctor. Uner Proviant erfordert meine Aufmerksamkeit.

Szene 6: Korridor der ADELAIDE

(Jamie, Lieuwendorff, Stubbs)

■ Geräusche der Lüfter, leichter Hall auf den Stimmen, etc.

Jamies und Stubbs' Stimmen, die sich nähern, Schritte der beiden 6.a

JAMIE: 6.1

. . . und als nächstes sind wir auf die »Macra« getroffen, uuh, ich sage dir, üble Gesellen!

STUBBS: 6.2

Schlimmer als die Engländer?

JAMIE: 6.3

Schlimmer – und noch ungewaschener!

Beide lachen.

LIEUWENDORFF: 6.4

Stubbs? Stubbs, sind Sie das?

STUBBS: 6.5

Äh, ja, Sir, zusammen mit Mister McCrimmon.

LIEUWENDORFF: 6.6

(dem das offensichtlich nicht ganz recht ist) Ah, ich verstehe. *(hat eine Idee)* Einerlei:
Vielleicht kann er mir helfen.

JAMIE: 6.7

(eifrig) Bestimmt.

LIEUWENDORFF: 6.8

Danke. – Stubbs, ich brauche Sie dann nicht mehr!

STUBBS: 6.9

Sir?

LIEUWENDORFF: 6.10

Äh, ja, tun Sie ... Tun Sie, immer Wachen machen, wenn sie gerade nichts zu tun haben.

STUBBS: 6.11

(verwirrt) Jawohl, Sir. *(geht 6.b ab)*

Als Stille herrscht:

LIEUWENDORFF: 6.12

Kommen Sie, junger Mann!

Elektrische Türen 6.c

LIEUWENDORFF: 6.13

Sie müssen wir helfen, ich muss einen dieser Container in die Zelle fünf bringen.

JAMIE: 6.14

Alles klar!

*Die beiden schnaufen und grunzen, als sie den Container zu schieben beginnen. **Schabende Geräusche**^{6.d} des Containers über den Boden.*

JAMIE: 6.15

Vielleicht wären Räder keine schlechte Idee gewesen?

LIEUWENDORFF: 6.16

Sie sind ja ein ganz Schlauer. – Sagen Sie, was halten Sie eigentlich von unseren Freunden, den Yaneek?

JAMIE: 6.17

(betont zurückhaltend) Oh, ich weiß nicht. Manche Außerirdische sind so, manche so.

LIEUWENDORFF: 6.18

Sie haben ja anscheinend schon mehr Erfahrung mit Außerirdischen. Diese zur Schau getragene Nettigkeit der Yaneek, ist das nur Fassade?

JAMIE: 6.19

Schwer zu sagen. Nach dem ersten Eindruck scheinen sie ganz okay zu sein.

LIEUWENDORFF: 6.20

Und würden Sie für so einen »Eindruck« Ihre Zukunft auf Spiel setzen?

JAMIE: 6.21

Was meinen Sie, Lieutenant?

LIEUWENDORFF: 6.22

Ihre Zukunft! Die Ihrer Freunde, Ihrer Familie!

JAMIE: 6.23

Nicht, wenn ich eine Wahl hätte.

LIEUWENDORFF: 6.24

Und was, wenn Sie nun keine Wahl hätten?

JAMIE: 6.25

(verwirrt, weil er nicht versteht, worauf Lieuwendorff hinaus will) Aber, warum, »keine Wahl«?

Das Schaben verstummt, die beiden schieben nicht mehr.

LIEUWENDORFF: 6.26

(ändert seine Taktik – er sucht nicht mehr Jamies Zustimmung für seine Idee, sondern will ihn lieber ahnungslos halten) Naja, nicht so wichtig. Kommen Sie mal hier rüber. Wir müssen jetzt in die Zelle fünf. Da wird die Sache nochmal knifflig, weil wir hier keine künstliche Schwerkraft haben!

JAMIE: 6.27

Alles klar, verstehe. *(hat einen Idee)* Aber sagen Sie doch der Brücke Bescheid, dass die hier kurz einschalten! Das können die doch, oder?

LIEUWENDORFF: 6.28

(dem nicht daran gelegen ist, die Brücke auf sich aufmerksam zu machen) Ja, aber deshalb wollen wir sie nicht bemühen. Es kostet eine Menge Energie, die Schwerkraft-Projektoren anzuwerfen.

JAMIE: 6.29

(dem dämmert, dass hier etwas nicht ganz kosher ist) Ah, klar . . .

LIEUWENDORFF: 6.30

Geben Sie Acht: Ich steige in den Raum ein, und wenn ich mich an der Wand verankert habe, dann schieben Sie den Container mir nach, so dass ich ihn abfangen kann – Verstanden?

JAMIE: 6.31

Aye.

Fließender Übergang zu –

Szene 7: Auf der Brücke der ADELAIDE

(Doctor, Zoe, Shackleton, Funker)

I Brücke

SHACKLETON: 7.1

Was halten Sie von einem Kaffee, Doctor? Ich gebe Ihnen einen aus.

DOCTOR: 7.2

Sehr verbindlich!

FUNKER: 7.3

(aus dem Hintergrund) Captain?

SHACKLETON: 7.4

(bemüht freundlich) Was gibt's?

FUNKER: 7.5

Lichtspruch von der ULALUMÉ. Sie möchten mit uns sprechen!

SHACKLETON: 7.6

(zum Doctor) Was können die von uns wollen?

DOCTOR: 7.7

Ist es vielleicht Zoë?

SHACKLETON: 7.8

(zum Funker) Stellen Sie eine Verbindung her!

FUNKER: 7.9

Verstanden!

Schalter 7.a

DOCTOR: 7.10

Zoë! Es ist tatsächlich Zoë!

Zoës Stimme – und später auch Taliesins – sind ab jetzt etwas verzerrt, da sie über die Übertragungsstrecke zwischen den Raumschiffen sprechen.

ZOË: 7.11

(*verzerrt; aufgekratzt:*) Hallo Doctor! Captain Shackleton, können Sie mich sehen und hören?

SHACKLETON: 7.12

»Fünf von fünf«, einwandfrei!

DOCTOR: 7.13

Zoë, geht es dir gut? Ist alles in Ordnung?

ZOË: 7.14

(*verzerrt*) Klar, Doctor, alles in bester Ordnung. Wie geht's Ihnen auf der ADELAIDE?

DOCTOR: 7.15

Wie einem Fisch im Speck.

ZOË: 7.16

(*verzerrt*) Klasse! Doctor, hören Sie, Taliesin und ich haben eine Idee, wie wir über den toten Punkt hinauskommen!

SHACKLETON: 7.17

(*schöpft vorsichtig Hoffnung*) Ist das Ihr Ernst?

ZOË: 7.18

(*verzerrt*) Ja! Und wir waren, ehrlich gesagt, alle ein wenig beschränkt, dass uns das nicht schon früher eingefallen ist! Die Lösung ist eigentlich ganz einfach: (*fade*) Alles, was wir tun müssen, ist dafür zu sorgen . . .

Fließender Übergang zu –

Szene 8: Korridor der ADELAIDE

(*Jamie, Lieuwendorff*)

■ Geräusche der Lüfter, leichter Hall auf den Stimmen, etc.

*Jamie und Lieuwendorff sind offensichtlich immer noch bei der Arbeit – Schnaufen und **Schieben***^{8.a}.

LIEUWENDORFF: 8.1

Sie machen einen guten Job – Sind Sie bereit, junger Mann?

JAMIE: 8.2

(immer noch zögernd) Nennen Sie mich »Jamie«!

LIEUWENDORFF: 8.3

Okay, »Jamie«, hier kommt der Container

Ab hier im Korridor »schwereloser« Sound^{8.b}

JAMIE: 8.4

Gut ... gut ... gut – Alles klar, ich hab ihn!

LIEUWENDORFF: 8.5

Ich komme jetzt nach.

JAMIE: 8.6

Wie leicht das ohne Schwerkraft geht ... Was ist eigentlich in dieser Kiste?

LIEUWENDORFF: 8.7

Jamie, ich habe doch mit dir darüber gesprochen, wie jeder von uns beschützt, was er liebt.

JAMIE: 8.8

Aber wie? Mit diesem großen, orangefarbenen Dingsda?

LIEUWENDORFF: 8.9

(fast zu sich selber) Ich habe ja auch den Eindruck, diese Yaneek, das könnten ganz famose Kerle sein. Mit denen man gerne mal einen trinken gehen mag. Aber wir können es nicht wissen. Und das Risiko, das Risiko dürfen wir nicht eingehen.

JAMIE: 8.10

Ich verstehe kein Wort. – Was steht auf dem Container? »Granate Statoblastern hochexplosiv«?

Fließender Übergang zu –

Szene 9: Auf der Brücke der ADELAIDE

(Doctor, Zoe, Shackleton, Taliesin, Stubbs, Funker)

■ Brücke

DOCTOR: 9.1

Das sind ja hervorragende Nachrichten!

ZOË: 9.2

(verzerrt) Nicht wahr, Doctor?

SHACKLETON: 9.3

Meinen Sie, der Plan könnte funktionieren?

TALIESIN: 9.4

(verzerrt, auch wenn sie nicht gefragt wurde:) Ich kann keinen Makel an diesem Plan entdecken!

DOCTOR: 9.5

Nein, es klingt fabelhaft! Ich hätte selber darauf kommen können.

ZOË: 9.6

(verzerrt; schnippisch:) Sind Sie aber nicht!

TALIESIN: 9.7

(verzerrt) Und wir können unverzüglich mit den Vorbereitungen beginnen, und in Sicherheit nach hause fliegen!

DOCTOR: 9.8

Das müssen wir sofort Jamie sagen – Jamie, wo ist er eigentlich?

STUBBS: 9.9

Als ich ihn das letzte Mal gesehen habe, war er mit Lieuwendorff unterwegs!

TALIESIN: 9.10

(*verzerrt*) (*gelöscht*)

SHACKLETON: 9.11

Lieuwendorff? Was wollte der von McCrimmon?

STUBBS: 9.12

Jamie sollte ihm helfen, irgendwas in die Zelle fünf zu schaffen. Aber was er da wollte ...?

SHACKLETON: 9.13

Das will ich ja gerade von Ihnen wissen!

FUNKER: 9.14

(*unterbricht*) Captain, haben Sie eine Sendung mit dem Transmat autorisiert? Die Solenoide werden von jemandem hochgefahren ...

STUBBS: 9.15

Zelle fünf, da steht der Transmat!

SHACKLETON: 9.16

Sie sind ein Blitzmerker, Stubbs. Ich werde Sie zur Beförderung vorschlagen. Los, sehen Sie nach, was da vor sich geht, aber schnell!

Fließender Übergang zu –

Szene 10: Lagerraum der ADELAIDE (»Zelle 5«)

(*Jamie, Lieuwendorff*)

■ Geräusche der Lüfter, leichter Hall auf den Stimmen, etc.

»*schwereloser*« **Sound** ^{10.a} *Die Stimmung ist umgeschlagen: Jamie und Lieuwendorff sind offenbar über kreuz. Der **Transmat fährt langsam hoch*** ^{10.b} *. Die Hektik nimmt zu.*

JAMIE: 10.1

Wenn du das Ding durch den Transmat schickst, sprengst du damit die ULALUMÉ!

LIEUWENDORFF: 10.2

Natürlich. Es gibt keinen anderen Ausweg: Entweder tun wir es, oder die Yaneek erkennen, dass es keine Alternative gibt, und jagen u n s in die Luft.

JAMIE: 10.3

Das ist der reine Irrsinn!

LIEUWENDORFF: 10.4

Jamie, aus dem Weg! Ich muss den Container zur ULALUMÉ schicken. Und du wirst mich nicht aufhalten!

JAMIE: 10.5

Lassen wir's drauf ankommen!

Jamie und Lieuwendorff kämpfen 10.c

Fließender Übergang zu –

Szene 11: Auf der Brücke der ADELAIDE

(Doctor, Zoe, Shackleton, Taliesin, Stubbs)

■ Brücke

*Im Hintergrund immer noch **Hochlauf des Transmats** 11.a. Auch auf der Brücke macht sich langsam Chaos breit.*

SHACKLETON: 11.1

Was geht da vor sich! – Abschalten, den Transmat sofort abschalten!

DOCTOR: 11.2

Meiner Treu!

TALIESIN: 11.3

(verzerrt) ADELAIDE, was tun Sie? Wir haben keine Transmat-Übertragung freigegeben!

DOCTOR: 11.4

Jamie? Jamie, Zoë, könnt ihr mich hören?

Sirenen 11.b *sowohl auf der ADELAIDE als auch auf der ULALUMÉ gehen los.*

TALIESIN: 11.5

(*verzerrt*) (*offensichtlich an ihre eigenen Leute gewandt*) Rettungsteams bereitmachen, Ladungswerfer vorbereiten!

ZOË: 11.6

(*verzerrt*) Nein, nicht auf die ADELAIDE schießen!

DOCTOR: 11.7

Jamie! Zoë!

*Während Stubbs durch das Interkom spricht, ist im Hintergrund weiter der **Kampf zwischen Jamie und Lieuwendorff** 11.c zu hören.*

STUBBS: 11.8

(*durch das Interkom, verzerrt*) Captain, ich bin jetzt in Zelle fünf! Lieuwendorff ist hier! Er schickt etwas durch den Transmat. Ich greife ein ...

*Der **Transmat aktiviert** 11.d, und es kommt zu einer **Explosion** 11.e.
Pause.*

Szene 12: Nachbesprechung

(*Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton, Stubbs*)

■ —

Der Doctor, Jamie und Zoë sprechen sehr entspannt, als säßen sie an einem Tisch, um die vergangenen Ereignisse noch einmal Revue passieren zu lassen.

JAMIE: 12.1

Und das wär's dann beinahe gewesen für uns!

ZOË: 12.2

... und die Yaneek!

DOCTOR: 12.3

Um ein Haar.

Stühlerücken ^{12.a} *Stubbs sitzt jetzt mit am Tisch.*

JAMIE: 12.4

Hi Stubbsie! Wenn du nicht in letzter Minute gekommen wärest . . .

STUBBS: 12.5

Ich habe keine Ahnung gehabt, was ich da eigentlich tue!

DOCTOR: 12.6

Die Transmat-Sequenz war eingeleitet – Das Gerät *m u s s t e* etwas zur ULALUMÉ transportieren!

ZOË: 12.7

Und das waren Jamie und Stubbs!

JAMIE: 12.8

Er hat den Container zur Seite geschubst und sich an mir festgehalten, als wir beide in den Transmat geschwebt sind – Darum sind wir zu zweit drüben herausgekommen!

ZOË: 12.9

(*kichert*) Taliesin hat Augen gemacht, als die beiden auf ihrem Schiff erschienen sind: Stubbs und Jamie mit seinem schwerelosen Kilt!

JAMIE: 12.10

(*scherzhaft*) Hei!

STUBBS: 12.11

Ich verstehe das immer noch nicht so recht – Die Statoblaster-Granate blieb in der ADELAIDE, warum sind wir nicht alle explodiert?

Tür ^{12.b} *im Hintergrund.*

DOCTOR: 12.12

Dank der abgeschalteten Schwerkraftgradienten wurde der Quantensog der Granate durch die Schiffswände nach draußen getunnelt. Die Ladung ist verpufft, sozusagen.

STUBBS: 12.13

Äh, ja, klar. Ich muss vermutlich nochmal das Handbuch lesen.

Stühlerücken ^{12.c} *Shackleton kommt dazu.*

SHACKLETON: 12.14

Es hat uns trotzdem ordentlich durchgeschüttelt. Lieuwendorff kann von Glück sagen, dass er überlebt hat, und der Transmat war hinüber! Hätte die Reparatur nicht noch eine Woche gedauert, hätten wir sofort zur Erde zurückfliegen können.

ZOË: 12.15

(*leicht missmutig – wir sehen später, warum*) Und bis dahin steckte ich auf der ULALUMÉ fest, zusammen mit Jamie und Stubbs.

SHACKLETON: 12.16

Miss Heriot, Ihre Idee war brilliant: Dass die Yaneek und wir einfach die Schiffe tauschen. Zuvor deaktivieren wir alles auf der ADELAIDE, mit dem die Yaneek uns verfolgen könnten – und sie machen dasselbe mit der ULALUMÉ.

DOCTOR: 12.17

Bestrickend einfach, und doch genial: So besitzt keiner dem anderen gegenüber einen Vorteil!

SHACKLETON: 12.18

Zoë, Sie würden ein hervorragendes Mitglied meiner Besatzung abgeben . . .

ZOË: 12.19

Danke, aber . . . mein Schiff ist die *TARDIS*!

SHACKLETON: 12.20

Wie beaduerlich. – Wir haben mit Taliesin vereinbart, dass wir uns in drei Monaten hier wieder treffen, mit neuen Schiffen und ausgeruhten Mannschaften! Werden wir Sie auch wiedersehen?

DOCTOR: 12.21

Kaum, für uns wird es nun Zeit, dass wir weiterfliegen! Aber ich wünsche Ihnen alles Gute!

soundAufstehen, StühlerückenStühlerücken

SHACKLETON: 12.22

(gelöscht)

STUBBS: 12.23

Grüß mir die Highlands, Jamie!

Fließender Übergang zu –

Szene 13: Abflug

(Jamie, Doctor, Zoe)

■ TARDIS innen

Die Türen der TARDIS ^{13.a} *schließen sich.*

DOCTOR: 13.1

Ich bin gespannt, was aus Yaneek und Menschen wird.

ZOË: 13.2

(ein wenig genervt) Oh, Doctor, ich glaube, die sind auf einem ganz guten Weg.

DOCTOR: 13.3

Was bringt dich zu dem Gedanken?

ZOË: 13.4

(Ihre Empörung bricht sich Bahn) Während Jamie, Stubbs und ich wegen des kaputten Transmat auf der ULALUMÉ eingepfercht waren, haben die Jungs sich mit den Yaneek die ganze Zeit schmutzige Witze erzählt!

DOCTOR: 13.5

Jamie!

Jamie und nach einem Moment auch der Rest lachen.

»Background Chatter«

Um Atmosphäre für die Brücken der beiden Schiffe, der ADELAIDE und der ULALUMÉ zu bekommen, ist »Background Chatter« notwendig, einfach ein wenig inhaltsleeres Gemurmel von Mitgliedern der Besatzung, die sich im Hintergrund miteinander unterhalten, zusammen mit ein bisschen technischen Geräuschen – Schaltern, anlaufenden Maschinen etc. Ein Teil der Stimmen ist klar, ein anderer verzerrt über Lautsprecher zu hören.

1. Wir haben eine Spur auf zweihundertachtzig Megahertz. Ortung, bitte überprüfen Sie!
2. Laterale Sensorenphalanx zugeschaltet.
3. Serge, kannst du mir nochmal die Bahnelemente für dreizehn Uhr durchgeben?
4. Umschalten auf Sekundärkreis auf mein Zeichen: Drei, zwei, eins, jetzt! Danke.
5. Kanäle für EFA verstärken. Wir brauchen die Infrarotschnittstelle dann nicht mehr und können für ERA 12 freigeben.
6. VGN ist U-11, 12:28 und dann alle vier Minuten.
7. Bitte wiederholen.
8. Hat einer von euch das *Starlost*-Skript gefunden?
9. Einverstanden.
10. Nächster Halt Gostenhof, bitte in Fahrtrichtung rechts aussteigen.
11. Ist Runar bei euch unten? Die Chefin sucht ihn die ganze Zeit wegen seines Kategorie-9-Berichts.
12. Negativ.
13. Autoklav 5 kann wieder in Betrieb gehen.
14. Wir müssen jetzt endlich mal die Kernspeicher abwerfen. Bryan, seid ihr bereit?
15. Vierundzwanzig auf VHF.
16. Phasentransfer-Solenoiden sind runter auf dreiunddreißig Prozent. Können wir von euch noch eine Auffrischung bekommen?
17. Die weiteren Aussichten: Temperaturen von minus 273 Grad und anhaltende Dunkelheit für die nächsten acht Milliarden Jahre.
18. Abwurf durchgeführt.
19. Hallo, hier die »ADELAIDE«. Wir hätten auch gerne eine Pizza Margherita, Spaghetti Carbonara und ne große Flasche Lambrusco.
20. Was ist aus den Haarrissen an der Turbinenmatrix geworden?
21. Danke, LDPE und LLDPE.
22. Kernsysteme übertragen, Starten wenn bereit!

*Ludwigstr. 57
90763 Fürth
elvogt@gmx.net
Tel.: (++49) 173/591 29 93*

Personen

*

Szene 1: Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton,
Lieuwendorff, Stubbs, 3

*

Szene 2: Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton,
Lieuwendorff, Stubbs, 8

*

Szene 3: Doctor, Zoe, Taliesin, 15

*

Szene 4: Jamie, Stubbs, 20

*

Szene 5: Doctor, Shackleton, 22

*

Szene 6: Jamie, Lieuwendorff, Stubbs, 23

*

Szene 7: Doctor, Zoe, Shackleton, Funker,
26

*

Szene 8: Jamie, Lieuwendorff, 28

*

Szene 9: Doctor, Zoe, Shackleton, Taliesin,
Stubbs, Funker, 30

*

Szene 10: Jamie, Lieuwendorff, 31

*

Szene 11: Doctor, Zoe, Shackleton,
Taliesin, Stubbs, 32

*

Szene 12: Jamie, Doctor, Zoe, Shackleton,
Stubbs, 33

*

Szene 13: Jamie, Doctor, Zoe, 36

Geräusche

»Schwereelosigkeit«, 4, 29, 31
TARDIS-Türen (öffnend), 4
TARDIS-Türen (schließend), 36
TARDIS (landend), 3

Elektrische Türen (öffnend), 24
Explosion, 33

Gerangel, 32, 33

Schaben/Kratzen, 25, 29
Schalter, 5, 27

Schalter der *TARDIS*, 3
Schritte (Jamie und Stubbs), kommend, 23
Schritte (Jamie und Zoe), 4
Schritte (Stubbs), gehend, 24
Schritte Lieuwendorff, 13
Schwerkraftgenerator, 6
Sirenen, 33
Stühlerücken, 34, 35

Tür (Shackleton kommt), 34
Türen öffnen (Lageraum), 5
Transmat, 15, 20, 31–33